



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Christus die Sonne der Gerechtigkeit

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Christus die Sonne der Gerechtigkeit.

Die Sonne ist emporgestiegen,
Entflohen ist die düstre Nacht,
Die fahlen Nebel fern verfliegen,
Die Sonne herrscht in Siegespracht.

Der Heiland lehrt, der Heiland waltet,
Es strömt aus seinem Gottesmund
Die Himmelswahrheit, daß entfaltet
Sich Keim für Keim im reichsten Bund.

Der Keim der Wahrheit dringt zum Lichte,
Wächst schnell, setzt Knospen, Blüthen an,
Stets hingewandt zum Angesichte
Des Herrn im Gottessonnenbann.

Der Geisterfrühling ist gekommen!
O welch ein hehrer Wonneduft
Und Blüthenschnee nun ist entglommen
Der Kelche farbenreicher Gruft!

Des Heilands Wort dringt in die Tiefen,
Es ruft mit Gottesmacht empor
Die Seelen, die so lange schliefen:
Kommt aus des Kerfers Grab hervor!

Steht auf zum neuen Gottesleben,
Bringt Früchte für das Himmelreich!
Da blühen, schaut! die dürren Reben
Und bringen süße Frucht zugleich.

Der Frühling, Sommer und die Tage
Des Herbstes sind vereint genacht.
Da herrscht nur Jubel, schweigt die Klage
Im Ueberfluß aus Gottes Saat.

